

Carnica-Reinzuchtbelegstelle Gunzesried-Ostertal 2/72/3

des Kreisverbandes Imker Oberallgäu, Mühlenweg 2, 87549 Rettenberg

Leiter: Manni Roth, Hüttenberg 12, 87527 Ofterschwang, Tel. 08321 88951

Handy: 0151 176 807 04, email: manni.roth@t-online.de, www.belegstelle-ostertal.de

Organisation der Belegstelle für das Jahr 2023

Öffnungszeiten:

Geo-Koordinaten: N47.479210° E10.177126°

Die Belegstelle ist 2023 vom **Sa. 27. Mai bis zum Sa. 29. Juli** geöffnet.

Treffpunkt am Auflieferungstag ist der Parkplatz kurz vor dem Abzweig zur Talstation Ossi-Reichert-Bahn bis spätestens 18:00 Uhr!

Koordinaten: 47.519071, 10.224593

87544 Blaichach

<https://goo.gl/maps/LuhiYWmQkKp3j6v58>

Lage:

Südliches Oberallgäu. Sie erreichen uns über die **B 19** aus Richtung Kempten (Ausfahrt Sonthofen Nord), aus Richtung Oberstdorf (Ausfahrt Sonthofen-Rieden) und über die **B 308** aus Richtung Immenstadt bzw. Wertach/Bad Hindelang. Zwischen Blaichach und Bihlerdorf befindet sich die Abzweigung nach Gunzesried.



Vatervölker:

24 Völker unserer Carnica-Linie „**Ostertal**“. Die Vatervölker werden von Mitgliedern der Zuchtgruppe des Kreisverbandes Imker Oberallgäu gestellt. Seit 2011 ist unsere Zuchtgruppe anerkannter Reinzüchter.

4a-Volk: 2-702-49-2020 , Körklasse **A**, Zuchtwerte:

Honig	Sanftmut	Wabensitz	Schwarmneigung	Gesamtzuchtwert	Kalkbrut
117	110	108	118	108	112

(www.beebreed.eu)

Belegstellenordnung

- Die Anlieferung und Abholung der Königinnen ist zu den vorstehend angegebenen Tagen und Zeiten möglich. Andere Termine müssen mit dem Belegstellenleiter abgesprochen werden.
- Die Belegstelle darf zwischen **12.00** und **17.00 Uhr nicht** betreten werden!
- Aus **Faulbrutsperrbezirken** darf **nicht** angeliefert werden!
- **Die Begattungseinheiten müssen drohnenfrei sein!** Konsultieren Sie bitte zuerst unseren Helfer. Dieser kontrolliert Ihre **EWK's** und **MWK** auf Drohnenfreiheit und überprüft bei den **anderen Einheiten**, ob sie unseren Anforderungen (siehe unten) genügen.
- Für **jede** angelieferte Königin ist eine Gebühr von **2,00 €** im Voraus zu entrichten.

- Es dürfen nur **Carnica-Königinnen** angeliefert werden.
- Die Anlieferung kann in **Ein-** oder **Mehrwabenkästchen** wie EWK, Mini-EWK, Kirchhainer, Apidea o. ä. erfolgen. **Andere Einheiten**, wie Dreier-, Viererböden, MWK-Baltrum oder Mini-Plus-**Holzbeuten** dürfen nur nach **vorhergehender Rücksprache** mit dem Belegstellenleiter angeliefert werden.

Voraussetzungen: **Verschlussscheiben** mit **Drohnensperre** bzw. **Flugloch-Drohnensperren** (siehe Abb., passen an fast alle Böden). Diese sind bei der Fa. Bienen-Ruck erhältlich. Diese Einheiten dürfen auf der Belegstelle **nicht** geöffnet werden und müssen



- mit **Spanngurt** o. ä. gesichert sein! Die Bienen müssen auch bei diesen Einheiten gesiebt werden, weil ansonsten die Gefahr bestehe, dass Drohnen die Fluglöcher von innen verstopfen könnten. **Das liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlieferers!**
- Die **EWK**, **MWK** und **andere Einheiten** müssen nachstehenden Mindestanforderungen genügen:

- Geeignetes und ausreichendes Futter.
- Die Füllbienen sollten überwiegend aus Jungbienen bestehen.
- Ausreichende Befüllung mit Bienen (100 ml Bienen wiegen ca. 50 g):

EWK (1/3 DN)	ca. 250 ml	Apidea-MWK	ca. 200 ml
Mini-EWK	ca. 100 - 125 ml	Kirchhainer-MWK	ca. 500 ml

- Die **EWK's**, die **MWK** und die **andere Einheiten** müssen aus **Hygienegründen** gut gereinigt und der **Wabenbau** muss auf **Mittelwandstreifen** bzw. **Mittelwänden** (Kunstschwarmverfahren) errichtet sein. **Keine Altwaben und keine Waben mit Brut!** Das wird von uns am Aufstellungsort stichprobenweise kontrolliert.
- **Name, Anschrift** und **Telefonnummer** des **Züchters** müssen auf den Kästchen und den anderen Einheiten vermerkt sein.
- Nach dem Einstellen der **EWK's** in die Schutzkästen ist zu prüfen, ob die Fluglöcher derselben geöffnet und die Fluglochscheiben der EWK's auf die **große** Öffnung eingestellt sind. Die Königinnen und Bienen müssen ungehindert ein- und ausfliegen können. **Nach Entnahme der EWK's sind die Fluglöcher der Schutzkästen zu schließen!**
- Sie erhalten von uns für jede begattete Königin einen **Zuchtnachweis** in der Jahresfarbe. Die Schutzkästen für **EWK's** werden von uns zur Verfügung gestellt, für **Mini-EWK's**, **MWK** u. a. sind die Schutzkästen bzw. Aufstellhilfen (Paletten o. ä.) nach Möglichkeit selbst mitzubringen. Schäden müssen von den Anlieferern über ihren Ortsverein per Schadenanzeige der **Globalversicherung** gemeldet werden. Die Belegstelle erstellt dafür einen formlosen Schadensbericht. Es gelten die Versicherungssummen für **Belegstellenrisiken** der Globalversicherung. Darüber hinausgehende Forderungen an die Belegstelle sind ausgeschlossen.
- **Die Belegstellenordnung gilt mit der Anlieferung als anerkannt.**

Empfehlungen

Futterherstellung:

- 1. Möglichkeit:** 1 Sack (10 kg) **ApiPuder**®, 3 Pfund **Blütenhonig** und ½ Liter **Wasser**.
- 2. Möglichkeit:** 3 Teile **Puderzucker** und 1 Teil **Blütenhonig**.
- 3. Möglichkeit** (ohne Honig): 10 kg **Puderzucker** und 500 g gewöhnliche **Bäckerhefe** in 450 ml warmes **Wasser** einrühren (bzw. Teilmengen).

Die Teige dann mit einer Bohrmaschine mit Rührspirale o. ä. bei niedriger Drehzahl fertigstellen. Sie sollten eine **marzipanartige, krümelige** bis **pastöse** Konsistenz aufweisen und sich trocken und nicht klebrig anfühlen. **Apilvert**® ist ungeeignet, **ApiFonda**® nur bedingt. In EWK's mit oben liegender Futterkammer zusätzlich eine walnussgroße Futterteigkugel gegenüber dem Flugloch platzieren, damit die Bienen hier noch zusätzlich Futter abnehmen können.

Zum **Aufkleben** der Opalithplättchen eignet sich hervorragend wasserfester Kaltleim. Vorteile: Den Leim sieht man wegen seiner weißen Farbe sehr gut auf dem Rückenschild, er verläuft nicht bei hohen Temperaturen, er hält bombenfest und er riecht nicht so intensiv wie die handelsüblichen Leime.

Als **Füllbienen** eignen sich die Bienen aus dem Pflegevolk/Sammelableger oder aus vitalen und gesunden Völkern von offenen Brutwaben bzw. aus den Honigräumen. Die Altbienen vorher abfliegen lassen. Auf gar keinen Fall dürfen dazu Schwächlinge verwendet werden. Die Bienen sollten auch

keinen Völkern entnommen werden, die sich in Schwarmstimmung befinden. Diese könnten die zugesetzte Königin abstechen. Eine Überfüllung der Begattungskästchen ist unbedingt zu vermeiden.

Diese werden nach der Bildung **3 - 4 Tage** in einen abgedunkelten Raum verbracht. Die **Raumtemperatur** sollte zwischen **18** und **20 °C** liegen. Bei zu niedrigen bzw. zu hohen Temperaturen wird nicht gebaut. Vor der Aufstellung der Völkchen auf der Belegstelle sollten die Bienen wenigstens ein kleines Wabenherzchen erzeugt haben. Täglich etwas Wasser durch die Lüftungslöcher einsprühen.

Beim **Transport** der EWK's ist darauf zu achten, dass zwischen den EWK's ein Abstand von ca. 1 cm eingehalten wird, um ein Verbrausen durch gegenseitige Überhitzung zu vermeiden. Zumindest ist eine Wellpappe o. ä. dazwischen zulegen. Dies ist auch während der dreitägigen Dunkelhaft empfehlenswert.

Liebe Züchterin, lieber Züchter,

ein gutes Begattungsergebnis hängt nicht nur vom Wetter ab, sondern in erster Linie vom Zustand der Begattungsvölkchen. Wir hoffen, mit unseren Hinweisen dazu beitragen zu können, damit Ihre Zuchtarbeit mit einem guten Ergebnis belohnt wird. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrer Königinnenzucht und würden uns sehr freuen, Sie auch heuer wieder auf unserer Belegstelle begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie uns auch im Internet. Dort finden Sie weitere aktuelle Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Manni Roth
(Belegstellenleiter)